

Der FC Davos will unter die Top 3

Am Sonntagnachmittag beginnt für den FC Davos die Rückrunde in der Viertliga-Meisterschaft. Nach vielen Hallentrainings und einer über fünfmonatigen Winterpause ist die Vorfreude auf die Saison riesengross. Und mit dem aktuellen fünften Zwischenrang will man sich nicht zufriedengeben. Die «Davoser Zeitung» sprach mit Trainer Silvano Faustinoni über die Vorbereitung, Ziele und Hoffnungen des FCD im Frühjahr 2011.

Therry Brunner

«DZ»: Silvano Faustinoni, der FC Davos schloss die Hinrunde Ende Oktober auf Rang 5 ab; wie verlief eure Zeit in der Halle seitdem?

Silvano Faustinoni: Ende Januar haben wir mit dem offiziellen Training in der Halle sowie mit dem Lauftraining im Freien wieder begonnen (davor trainierte der FCD einmal wöchentlich von November bis Ende Januar, die Red.) zusammen in der Halle. Die Trainings wurden jeweils gut besucht und genutzt, um Kondition und Fitness aufzubauen.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Einsatz des Teams in der «kalten» Jahreszeit?

Der Einsatz des Teams war gut, obwohl es ziemlich schwierig ist, sich in der kalten Jahreszeit ohne Fussballplatz immer zu motivieren, dabei hart zu trainieren und die Kondition neu aufzubauen. In der Halle sind leider die Trainingsmöglichkeiten ein bisschen beschränkt. Hauptdefizite, die wir so kaum üben können, sind beispielsweise Schusstrainings-Einheiten oder Torwart-Trainings.

Ihr wart kürzlich auch noch im Trainingslager im Südtirol; wie

war das, und an was habt ihr dort speziell gearbeitet?

Das Trainingslager im Südtirol ist jeweils einer der oder gar der Höhepunkt des Jahres für die 1. Mannschaft. Wir hatten geniales Wetter und konnten somit das uns vorgenommene Trainingsprogramm voll durchziehen. Trainiert und gearbeitet haben wir dort insbesondere an der Schnelligkeit, aber auch Schusstraining, Reaktions- und Koordinationsübungen und diverse Spielvarianten standen auf dem Programm.

Was hat sich personell im Kader im Vergleich zum Herbst verändert?

Im letzten Herbst mussten wir uns von einigen Spielern trennen, die Davos aus beruflichen Gründen verlassen haben. Erfreulich ist aber, dass Lucio Semplicio und Michael Stoller von ihrer Reise im Ausland vorzeitig nach Hause gekommen sind. Somit kann ich auf zwei weitere erfahrene Spieler für diese Rückrunde zählen. Es freut mich sehr, dass sich die jüngeren Spieler so gut in die Mannschaft integriert haben.

Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr geht es nun los mit



Die 1. Mannschaft von Trainer Silvano Faustinoni (hintere Reihe in der Mitte) geht motiviert und mit Zielen in die Rückrunde.

zVg

dem ersten Spiel auswärts gegen Lenzerheide; wie gut ist das Team in Form, und was nehmt ihr euch für den Start vor?

Für den Sonntag gibt es für uns nur eines: Wir wollen die drei Punkte gegen Lenzerheide gewinnen. Die Mannschaft ist gut in Form und hungrig, endlich in die Meisterschaft starten zu können. Unterschätzen werden wir aber Lenzerheide nicht. Ich bin jedoch überzeugt, dass, wenn die ganze Mannschaft mit Herz und Entschlossenheit spielt, wir dieses Spiel für uns entscheiden können sollten.

Ihr seid wie gesagt auf Rang 5 im Tabellenmittelfeld, punktemässig wäre in der Vorrunde sicher mehr dringelegen. Was sind eure Ziele für die Rückrunde?

Obwohl wir in der Rückrunde nun alle Spiele auswärts austragen werden, hoffe ich, den FC Davos am Ende unter den ersten drei zu finden. Das sehe ich als absolut realistisches Ziel an.

Ihr müsst nun alle zehn Spiele auswärts bestreiten; wie schwierig ist das aus Trainer-sicht?

Ich freue mich auf diese Auswärtsspiele und sehe keinen

grossen Nachteil für uns. Auch dass damit alle Spiele auf Naturrasen stattfinden, sollte überhaupt kein Nachteil sein. Wie gesagt, wenn jeder für jeden kämpft und das Letzte aus sich herausholt, so holen wir auch auswärts die zu holenden Punkte.

Der Kunstrasen-Platz in Davos ist bereits jetzt wieder offen und spielbar, und das so früh wie eigentlich noch nie; wie wichtig ist das für euch punkto Training usw.?

Das ist sehr wichtig; vor allem auch für die Trainingsgestaltung und die Motivation aller.

Wir sind nicht länger eingeschränkt, glücklich, wieder auf dem grünen Teppich und an der frischen Luft trainieren zu können.

Auf was freut sich das Team und Sie als Trainer am meisten, jetzt wo es mit Fussball draussen und der Meisterschaft wieder losgeht?

Auf das Fussballspielen und das Punktesammeln. Ich persönlich freue mich auf eine super Rückrunde mit einer motivierten Truppe und hoffe auf spannende und schöne Spiele und nicht zuletzt auf möglichst keine Verletzungen.

Klubmeisterschaften des Ski-Clubs Davos

e | Die Klubmeisterschaften Alpin und der JO-Alpin-Abschluss starten am Samstag, 9. April, als Riesenslalom auf der Rennpiste Furka/Parsenn. Die Startnummernausgabe erfolgt ab 8.30 Uhr in der «Parsennhütte», Start ist um 9.30 Uhr. Rennanträge sind in allen Kategorien verboten. Die Preisverleihung des JO-Alpin-Abschlusses findet um zirka 14 Uhr, diejenige der Klubmeisterschaft um zirka 15 Uhr in der «Parsennhütte» statt. Die Klubmitglieder treffen sich um 18 Uhr in der Hütte zum Nachtessen und fahren um 21 Uhr mit einer Extrafahrt der Parsennbahn wieder ins Tal. Anmeldung bei der Startnummernausgabe. Homepage oder Tel. 1600 geben ab 20 Uhr heute Abend Auskunft über allfällige Änderungen.

Schul-Unihockey in Davos

e | Morgen Samstag, 9. April, ab 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr finden in der Arkadenturnhalle die Rivella-Games des Kantons Graubünden statt. Früher hiess dieser Anlass Kantonaler Schulsporttag Unihockey der 5./6. Klassen. Es werden Mannschaften aus dem ganzen Kanton anwesend sein. Die Mannschaften werden von verschiedenen Schulhäusern oder Schulklassen gestellt. Es gibt zwei Kategorien: Mädchen 5./6. Klasse und Knaben 5./6. Klasse. Die Siegermannschaften jeder Kategorie können an das Schweizer Finale im Juni nach Aarau reisen.

Taekwondo-Aerobic-Bandagen-Prüfungen



e | Am Montag, 4. April, fanden im Taekwondo-Aerobic Davos Bandagen-Prüfungen statt. Die Taekwondo-Aerobic-Frauen wurden in diversen Schlag- und Kickkombinationen sowie in der Ausdauer und der Technik, Choreografie und speziellen Techniken geprüft. Martina Minder, Monica Arsenic, Christina Rose und Arlette Ronge sind nun erfolgreiche Bandagen-Trägerinnen der Farbe «Gelb» (1. Stufe).

Rosaria Vanicelli, Valentina Vanicelli und Claudia Hirt sind erfolgreiche Bandagen-Trägerinnen der Farbe «Grün» (2. Stufe). Herzlichen Glückwunsch dazu! Für die Trainer Renato Marni und Sandra Camenisch ist es sehr schön, mitzuerleben, wie die Teilnehmerinnen sichtliche Fortschritte machen. Das aussergewöhnliche und spannende Training zieht immer wieder neue Teilnehmer an. Renato Marni

und Sandra Camenisch freuen sich jedes Mal auf die Trainings mit den motivierten Frauen und Männern. Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.) Christina Rose, Arlette Ronge, Claudia Hirt, Monica Arsenic, Martina Minder, Rosaria Vanicelli, Valentina Vanicelli.

Weitere Informationen unter 079 372 96 24 oder unter www.taekwondoaerobic.com